

An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik, Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Ausschreibungskennziffer 62/2025



im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZÄ (40 Stunden/Woche; Teilzeit ggf. möglich)
Befristung: 27 Monate (eine Verlängerung wird angestrebt)

Am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik der TU BAF wird ein Teilprojekt eines BMBF-Verbundprojekts zum Recycling von Lithium-Ionen-Batterien bearbeitet, dass sich mit dem mechanischen Recycling der Aktivmaterialien und deren direkten Wiedereinsatz beschäftigt. Ziel ist es, die Qualität der aus dem mechanischen Prozess stallenden Kathodenmaterialien weiter zu erhöhen, sodass diese weniger Stör- und Nebenstoffe, bspw. Stromleiterfolien oder Leitadditive enthalten.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung des Forschungsthemas im Bereich mechanisches Recycling
- Experimentelle Arbeiten in unserem modernen Recyclingtechnikum (Shredder, Trocknen, sekundäre Zerkleinerungsprozesse, physikalische Sortierverfahren, usw.)
- Weiterentwicklung eines mechanischen Batterie-Recyclingverfahren.
- On- und offline Charakterisieren von der erzeugten Materialströme (Partikeleigenschaften, stoffliche Zusammensetzung)
- Datenauswertung – Digitalisierung

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement; vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Job-Ticket“; Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in den Laboratorien und an den Pilotanlagen des Instituts MVTAT; exzellente Forschungsinfrastruktur in Laboranlagen sowie in der zugehörigen Partikelanalytik
- Integration Ihrer Forschungsarbeiten in ein exzellentes fachliches Netzwerk mit wissenschaftlicher Weiterbildung
- Industriebezug der Forschungsarbeiten

Das erwarten wir von Ihnen:

- Überdurchschnittlicher universitärer Diplom- oder Masterabschluss im Bereich der Verfahrenstechnik, des Chemieingenieurwesens, der Physik, der angewandten Naturwissenschaften oder vergleichbar
- Kenntnis der Grundprozesse der Mechanischen Verfahrenstechnik
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift und Bereitschaft zur Weiterbildung

**Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Peuker; Tel.: 03731 39-2916;
E-Mail: urs.peuker@mvtat.tu-freiberg.de; zur Verfügung.**

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (62/2025)** bis zum **22.05.2025** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**